



europa wochen 2023

EUpdate – Leben und Lernen in Europa



Ein Wettbewerb
der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



INHALT



**Wettbewerbs-
bedingungen**



**Thematische
Anregungen**



**Merkblatt
& Zeitleiste**



Kontakt



WETTBEWERBS- BEDINGUNGEN

**ZU DEN EUROPAWOCHEN 2023
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN**



WETTBEWERBS- BEDINGUNGEN

ZU DEN EUROPAWOCHEN 2023 DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, Nathanael Liminiski, stellt das Motto „**EU**date – **Leben und Lernen in Europa**“ in den Mittelpunkt der Europawochen 2023 und wird Projekte wahlweise zu den Themen

- ✓ **Die EU und die digitale Arbeits- und Bildungswelt:** Wie lernen und arbeiten wir im Europa von morgen?
- ✓ **Mobil in Europa:** Wie kann die EU attraktiver für Fachkräfte werden? Wo und wie möchtest du in Europa arbeiten?
- ✓ **Bildung europaweit:** Wie kann die EU lebenslanges Lernen fördern?

zu den nachfolgenden Bedingungen prämiieren. Grundsätzlich sollte es sich um Projekte handeln, die einer möglichst großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sind, eine große öffentliche Resonanz erfahren und in den



Europawochen vom 30. April - 31. Mai 2023

im Land Nordrhein-Westfalen stattfinden. Teilnahmeberechtigt sind alle Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen und sonstige Einrichtungen und Institutionen im Land Nordrhein-Westfalen.



Eine Weiterleitung der Wettbewerbsunterlagen - besonders durch die Abgeordneten des Europaparlaments, des Bundes- und des Landtages an ihre landesweiten Netzwerke - wird ausdrücklich begrüßt. Die Bewerberinnen und Bewerber können so erfolgreich dazu beitragen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger landesweit mit Europa und der Europäischen Union auseinandersetzen. Hierzu lobt das Land Nordrhein-Westfalen **Preise bis zur Höhe von 3.000 €** aus. Eine Teilnahme der Abgeordneten des Europaparlaments, des Bundes- und des Landtages, der Parteien und ihrer Unterorganisationen, parteinahen Stiftungen sowie Privatpersonen ist nicht möglich.



Für jedes Projekt (kann aus mehreren Maßnahmen bestehen) ist ein ausgefülltes Formular „Bewerbungsbogen Europawochen 2023“ einzureichen. Alle Unterlagen finden Sie im Internet unter www.mbei.nrw.europawoche (Europawochen 2023).

Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesendet. Mit der Einsendung wird der Staatskanzlei das Recht auf Veröffentlichung der Bewerbung zu Präsentationszwecken (z. B. Pressemitteilung, Veröffentlichung im Internet, Archivierung einer Kopie etc.) übertragen.



Das Land Nordrhein-Westfalen prämiiert ausgewählte Projekte bis zu einer Höchstsumme von 3.000 €.



Im Bewerbungsbogen sind die Ausgaben des vorgestellten Projektes beispielhaft wie folgt aufzuschlüsseln: Honorare, Reisekosten, Unterkunft, Mieten für Räume und Technik, Verpflegung, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und sonstige Ausgaben.



Bis zum 12. September 2023 ist ein Bericht nebst Fotos, Presseberichten und einem Nachweis der projektbezogenen Ausgaben vorzulegen. Voraussetzung für die Prämierung ist die erfolgreiche Durchführung des Projektes gemäß Bewerbungsbogen. Die Auszahlung der Prämierung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur Prämierungsgrenze von 3.000 €.



Bei der Ankündigung und Durchführung des Projektes ist, insbesondere in Druckerzeugnissen **mit Angabe des Logos**, auf die Prämierung durch den Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei sowie auf die Teilnahme an den Europawochen hinzuweisen. Entsprechende Nachweise sind dem Bericht anzuhängen.



Die Logos können bei der Wettbewerbsleitung unter europawochen@brms.nrw.de angefordert werden.

FRIST

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum

22. Januar 2023

als Original per Post an:



**Bezirksregierung Münster
NRW-Europawettbewerbe
"Europawochen"
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster**

oder per E-Mail im PDF-Format an:

europawochen@brms.nrw.de

gerichtet werden.





THEMATISCHE ANREGUNGEN

Motto 2023:

EUpdate – Leben und Lernen in Europa

Der Wettbewerb zu den Europawochen unterstützt die vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Themen und verfolgt das Ziel, den Europagedanken zu stärken und die Menschen in Nordrhein-Westfalen über europäische Themen zu informieren. Prämiert werden dabei Projekte des interkulturellen Austauschs und grenzüberschreitende Begegnungen in Europa.

Themenschwerpunkte hierzu könnten sein:

- ✓ **Die EU und die digitale Arbeits- und Bildungswelt:** Wie leben und lernen wir im Europa von morgen?
- ✓ **Mobil in Europa:** Wie kann die EU attraktiver für Fachkräfte werden? Wo und wie möchtest du in Europa arbeiten?
- ✓ **Bildung europaweit:** Wie kann die EU lebenslanges Lernen fördern?

Um Europa noch attraktiver zu machen für die, die etwas können und sich einbringen wollen, hat die EU-Kommission beschlossen, dass 2023 das Europäische Themenjahr der Kompetenzen bzw. der Aus- und Weiterbildung werden soll. Es soll maßgeblich in die Aus- und Weiterbildung investiert werden und Fachkräfte sollen noch besser integriert werden. Zudem muss Europa fit werden für die digitale Lebens- und Arbeitswelt in der Zukunft. Nicht nur beim Lernen und Arbeiten erleben wir neue technische Fortschritte, sondern auch in der Freizeit haben wir immer wieder Bezug zu digitalen Medien. Social Media, Smart Home und digitale Gesundheitsanwendungen gehören schon lange zum Alltag dazu.

Die Europawochen sollen dieses Jahr dazu anregen, Ideen, Wünsche und neue Lösungsansätze der EU Bürger zu finden, um Europa innovativer zu gestalten.



1. Die EU und die digitale Arbeits- und Bildungswelt: Wie leben und lernen wir im Europa von morgen?

Digitalisierung – ein Thema, das uns alle beschäftigt.

Die Kommunikation hat sich über die Jahre verändert. Vieles läuft über digitale Medien. Die Digitalisierung erleichtert den Alltag für viele und macht es erst möglich so flexibel zu leben, zu lernen und zu arbeiten. Daten können über Knopfdruck verschickt werden und es ist auch nicht mehr notwendig, dass sich alle Personen an einem Ort befinden. Laptops, Tablets, und Smartphones bewirken, dass man sich über Grenzen hinweg vernetzen und austauschen kann.

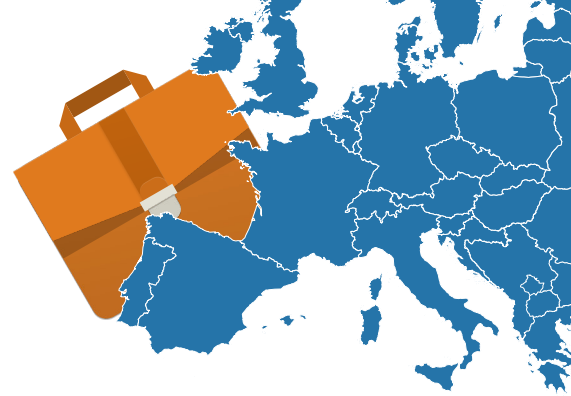
Fragestellungen für die Projekte und Initiativen könnten sein:



Wie wirkt sich die Digitalisierung auf den Alltag in Europa aus? In welchen Bereichen können wir davon profitieren und die Zukunft gestalten? Wie kann die digitale Technik beim Lernen und Arbeiten verbessert werden?

Hier bieten sich an:

Podiumsdiskussionen, Film- oder Fotoprojekte, Zoom-Konferenzen, Schulprojektarbeit oder Projekte über Kanäle sozialer Medien wie etwa Instagram, Facebook, Youtube oder Twitter.



2. Mobil in Europa: Wie kann die EU attraktiver für Fachkräfte werden? Wo und wie möchtest du in Europa arbeiten?

Würdest du gerne einmal z.B. in Frankreich, Italien, Belgien oder Spanien arbeiten?

Dies ist innerhalb der EU problemlos möglich. Insbesondere Fachkräfte werden in Unternehmen und Betrieben gesucht. Ob Lastwagenfahrer, Kellner oder Flughafenpersonal. Ob Krankenpflegekraft, Ingenieurin oder IT-Technikerin. Von ungelernt bis Universitätsabschluss, Europa braucht sie alle! Hierfür sollen den Fachkräften in der EU bessere Lernangebote gestellt werden und die Anerkennung von Qualifikationen soll leichter möglich sein.

Fragestellungen hierzu könnten sein:



Wie stellst du dir arbeiten in der EU vor? In welchen Ländern würdest du gerne einmal arbeiten und warum? Welche Lösungsansätze lassen sich für Unternehmen umsetzen? Wie können Fachkräfte aus der EU besser und schneller integriert werden?

Hier bieten sich an: **Austausch zwischen Fachkräften und Unternehmen, Pilotprojekte in Unternehmen, Schulprojekte, Skype-/Webex-/ oder Zoom-Konferenzen, Projekte über Kanäle sozialer Medien wie etwa Instagram, Facebook, Youtube oder Twitter.**



3 ■ Bildung europaweit: Wie kann die EU lebenslanges Lernen fördern?

Lebenslanges Lernen – weit mehr als Schule und Bildungseinrichtungen.

Menschen, ob jung oder alt, lernen nie aus. Die EU möchte insbesondere auch junge Menschen, die keinen Schulabschluss haben oder noch nicht in Arbeit oder Ausbildung angekommen sind, in den Arbeitsmarkt bringen. Dabei sollte ihnen jederzeit und lebenslang Zugang zu Weiterbildungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Es geht aber um weit mehr. Es geht darum, die EU-Bürger an der europäischen Gesellschaft teilhaben und mitwirken zu lassen. Sich auch in der Persönlichkeit immer weiter zu entwickeln. Ein Lernprozess betrifft viele Tätigkeitsbereiche sowie Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Hierunter kann auch verstanden werden: wie lernt man Wissen zu erwerben? Wie lerne ich richtig zu handeln? Wie lerne ich zusammen zu leben oder mein Leben zu gestalten?



Fragestellungen könnten sein: **Wie lernst du am besten? Was hast du für dich gelernt? Wie können EU-Bürger für lebenslanges Lernen motiviert werden?**

Hier bieten sich an: **Informationsaustausch zu Weiterbildungsmaßnahmen, Schulprojekte, Fachveranstaltungen, Veranstaltungen für EU-Bürger, Projekte über Kanäle sozialer Medien wie etwa Instagram, Facebook, Youtube oder Twitter.**



MERKBLATT & ZEITLEISTE

ZU DEN EUROPAWOCHEN 2023



TEIL 1 VON 2

MERKBLATT

ZU DEN EUROPAWOCHEN 2023

Prämierungskriterien

- ✓ Der Vordruck „**Bewerbungsbogen**“ ist vollständig ausgefüllt
- ✓ Die Veranstaltung muss im Zeitraum der Europawochen 2023 (30. April – 31. Mai 2023) in Nordrhein-Westfalen stattfinden und öffentlich sein
- ✓ Bei dem Bewerber handelt es sich nicht um Abgeordnete, Parteien sowie deren Unterorganisationen, parteinahe Stiftungen oder Privatpersonen
- ✓ Die **Gesamtausgaben** sind angegeben und die voraussichtlichen Ausgabenpunkte sind aufgeschlüsselt (z.B. Honorare, Raummiete, Werbemittel, Verpflegung, etc.)
- ✓ Der Antrag sowie mögliche Anhänge werden als lose Blätter eingereicht (nicht heften)
- ✓ Es wird ausschließlich das beschriebene Projekt bewertet, bitte verzichten Sie auf die Einsendung von umfangreichen Anlagen zu bereits vergangenen Projekten

Nach der Antragserfassung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Zur Fristwahrung gilt der Poststempel oder der Eingang der E-Mail.

Zusage

- ✓ Mit einem Schreiben zur Zusage wird die erfolgreiche Bewerbung und eine Prämierung mit bis zu 3.000 € für das beschriebene Projekt unter den genannten Wettbewerbsbedingungen bestätigt.



TEIL 2 VON 2

MERKBLATT

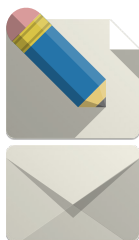
ZU DEN EUROPAWOCHEN 2023

Bericht



Es wird ein ausführlicher Bericht eingesendet, der die erfolgreiche Durchführung des Projekts beschreibt und mit Fotos und Presseberichten belegt.

Einsendeadresse (Bericht / Prämienabruf):



Bezirksregierung Münster
NRW-Europawettbewerbe
"Europawochen"
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster



Die Berichte können auch elektronisch über eine Membox eingereicht werden. Dafür kontaktieren Sie bitte die Wettbewerbsleitung per E-Mail unter: europawochen@brms.nrw.de.



Die Verwendung der Logos der Europawochen sowie des Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei bei allen Veröffentlichungen und Publikationen zu den Veranstaltungen wird nachgewiesen (Bilder, Programmhefte, Poster etc.)



Dem Bericht liegen Kopien oder Scans der Rechnungen bei, die die projektbezogenen Ausgaben nachweisen. Anschaffungskosten für Hardware, Einrichtungs- oder Ausstattungsgegenstände sind nicht erstattungsfähig. Nicht erstattungsfähig sind ebenfalls Kosten für Reisen ins europäische Ausland. Die Auszahlung der Prämierung erfolgt nach Prüfung der vollständigen Unterlagen bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur **Prämierungsgrenze von 3.000 €**

Zeitlicher Ablauf

**November
2022**

Auslobung des Wettbewerbs zu den Europawochen 2023 durch den Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

**22.
Januar
2023**

Frist zur Einreichung der Bewerbungen als Original per Post an:

**Bezirksregierung Münster
NRW-Europawettbewerbe
"Europawochen"
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster**

oder per E-Mail im PDF-Format an:
europawochen@brms.nrw.de

Der Poststempel / der Eingang der E-Mail gilt zur Fristwahrung, eine persönliche Einreichung ist möglich.

**März
2023**

Versand der Zusagen (**Urkunden**) für eine Prämierung im Rahmen der Europawochen 2023

**30. April
- 31. Mai
2023**

Europawochen 2023
Durchführung der prämierten Projekte

Zeitlicher Ablauf

**12.
September
2023**

Frist zur Einreichung der Berichte

(Poststempel) inkl. Nachweis der projektbezogenen Ausgaben, Fotos, Presseberichte sowie Nachweis über die Verwendung der Logos des Ministers und der Europawochen als Original per Post an:

**Bezirksregierung Münster
NRW-Europawettbewerbe
"Europawochen"
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster**

Die Berichte können auch per E-Mail als PDF / elektronisch eingereicht werden. Dafür kontaktieren Sie bitte die Wettbewerbsleitung unter:

europawochen@brms.nrw.de

**bis
spätestens
1. Dezember
2023**

Prüfung der Berichte in Reihenfolge des Eingangs sowie **Anweisung der Prämierung** bis zur Höhe der nachgewiesenen Ausgaben, max. bis zur Prämierungsgrenze auf das im Bewerbungsbogen angegebene Konto.

KONTAKT

Anschrift: Sonja Smodis
NRW-Wettbewerb "Europawochen"
- Wettbewerbsleiterin -
Bezirksregierung Münster
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster

Tel.-Nr.: 0251 - 411 3340



Fax: 0251 - 411 83342

E-Mail: sonja.smodis@brms.nrw.de

Web: www.mbei.nrw/europawoche

